

MÜLL: Recyceln, oder noch besser, vermeiden

Unser Lebensstil hat unmittelbaren Einfluss auf unsere Umwelt und den Klimawandel. Wir müssen bedenken, dass wertvolle Rohstoffe für die Produktion von Konsumgütern verarbeitet werden, wofür wiederum viel Energie benötigt und eine Menge CO² freigesetzt wird. Jedes Produkt wird früher oder später entsorgt. Und auch dafür werden große Mengen an Energie beansprucht. Ein klimafreundliches, ressourcen- und damit abfallsparendes Konsum- und Kaufverhalten hilft, Abfälle zu reduzieren oder sogar zu vermeiden.

Was passiert mit nichtentsorgtem Müll?

Leider wird Müll, seien es Zigarettenkippen, Kaugummis und deren Verpackung, Getränkedosen und Plastikflaschen, und **vieles mehr**, tagtäglich von uns Menschen gedankenlos in der Natur „ausgesetzt“ und nicht richtig entsorgt. Dieser Müll gelangt über kurz oder lang durch Wind und Regen (Abflüsse) in die umliegenden Gewässer und schlussendlich ins Meer. Viele Plastikpartikel im Meer stammen auch von Kosmetikartikeln wie Peelings, Zahnpasta oder Duschgel und von Kunstfasertextilien aus der Waschmaschine. In jedem Quadratkilometer Meer schwimmen heute schon 46.000 Teile Plastikmüll. Und jährlich kommen 7.000.000 Tonnen dazu. Das kann kein Meer mehr schlucken.



TIPPS ZUR VERMEIDUNG VON MÜLL:

Du solltest dich stets vor dem Kauf fragen:

- Benötige ich dieses Produkt wirklich?
- Ist ein gebrauchtes Produkt eine Alternative zum Neukauf?
- Ist das Produkt wiederverwertbar?
- Ist das Produkt von guter Qualität, langlebig und reparaturfähig?
- Ist das Material wiederverwertbar?
- Ist das Produkt unnötig aufwändig verpackt?